Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 2885

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Varelmann, Arndgen, Schmücker, Krammig, Dr. Stecker, Dr. Siemer, Hackethal, Vogt und Genossen

betr. **regionale Wirtschaftsförderung**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung beobachtet, daß in fast allen Landkreisen mit einem hohen Geburtenüberschuß trotzdem seit 1950 eine Schrumpfung der Bevölkerung eingetreten ist?

2. Ist diese Entwicklung nicht darin begründet, daß es in den obigen Bezirken an einer ausreichenden Existenzbasis für die Bevölkerung fehlt?

3. Hält die Bundesregierung das Ausmaß der Pendler aus den Landbezirken in die Industriezentren für gesund?

4. Ist die Bundesregierung bereit, in stärkerem Umfang als bisher die Ansiedlung von Industrie in den Kreisen mit hohem natürlichem Bevölkerungszuwachs und in den Gebieten mit hohen Zahlen von Auspendlern zu fördern?

5. Ist die Bundesregierung bereit, mit der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung darüber zu verhandeln, daß das anlagefähige Vermögen zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen in den wirtschaftlich weniger entwickelten Gebieten der Bundesrepublik bereitgestellt wird?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

6. Hält die Bundesregierung es für möglich, daß diese Mittel in Form von niedrig verzinslichen Darlehen mit einer Laufzeit von 12 bis 15 Jahren an Unternehmen gewährt werden, die sich verpflichten, in den Förderungsgebieten Produktionsstätten zu errichten oder bereits vorhandene Betriebe auszubauen?

Bonn, den 21. Juni 1961

Varelmann
Arndgen
Schmücker
Krammig
Dr. Stecker
Dr. Siemer
Hackethal
Vogt
Balkenhol
Dr. Barzel
Becker (Pirmasens)
Frau Dr. Bleyler
Franzen
Giencke
Dr. Gossel
Hesemann
Dr. Höck (Salzgitter)
Dr. Huys
Jahn (Stuttgart)
Katzer
Krüger (Neheim)
Kuntscher
Lenz (Brühl)
Dr. Lindenberg
Maier (Mannheim)
Nieberg
Schneider (Hamburg)
Seidl (Dorfen)
Spies (Brücken)
Stingl
Teriete
Tobaben
Winkelheide
Wullenhaupt